

Forgotten mathematician Henry Lowig (1904–1995)

[Part 1:] Documents I-XLVIII

In: Martina Bečvářová (author); Jindřich Bečvář (author); Vlastimil Dlab (author); Antonín Slavík (author): *Forgotten mathematician Henry Lowig (1904–1995)*. (English). Praha: MATFYZPRESS, Vydavatelství Matematicko-fyzikální fakulty v Praze, 2012. pp. I–XLVIII.

Persistent URL: <http://dml.cz/dmlcz/402305>

Terms of use:

- © Matfyzpress
- © Bečvářová, Martina
- © Bečvář, Jindřich
- © Dlab, Vlastimil
- © Slavík, Antonín

Institute of Mathematics of the Czech Academy of Sciences provides access to digitized documents strictly for personal use. Each copy of any part of this document must contain these *Terms of use*.

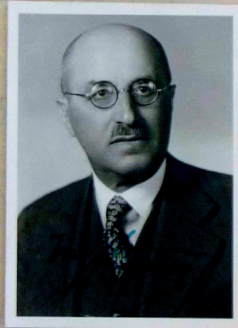


This document has been digitized, optimized for electronic delivery and stamped with digital signature within the project *DML-CZ: The Czech Digital Mathematics Library* <http://dml.cz>



POLICEJNÍ ARCHIV
V OPAVE

Jméno a příjmení *Ing. Imrich Löwig*
 povolání *vědní technický rada v. v.* stav *ženat*
 den, měsíc a rok narození *10. září 1874* nábož. *řím. kat.*
 rodiště *Chomutov* polit. okres *Chomutov*
 příslušnost *Tardubice* polit. okres *Tardubice*
 bydliště *XIX. Bubenec, Nár. Brany 47 - 2. pos.*
 rodiče *matka, Josef a Flora, iv. Kohnová*
 manžel-ka *Kateřina, rož. Chvojková*



Popis osoby:

Postava *postřední*
 vlasy *černé, posivělé*
 oči *tmavé*
 nos *rovný*
 vousy *krátké*
 ústa *normálně*
 zuby *čistě, umělé*
 zvl. znamení */*

Doklady:

Občanská legitimace z *~*
 Osvědčení o státním občanství *Opisní osvědčení r. 95.000/118 c. 580 '28*
 Domovský list (potvrzení o domov. přísl.) *města Tardubice z 23. 3. 29*
 Křestní (rodný list) *acciděkanství v sv. Ludmily na příl. kn.*
 Oddací list z *31. 3. r. 1899* den sňatku *12. září 1904*
 Doklad o vdovství (rozl., rozv.)
 Přihláška bytová *pod. kom. str. v. Bubenec z 2. 7. 29*

Vojenský doklad:

Vojenská knížka
 Rok odvodu hodnost
 Hlášen dne
 Osvědčení (propouštěcí list)
Jeř
 podpis úředníka



THERESIENSTADT, den 19. September 1944.

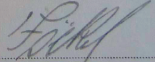
An das

Polizei-Kommissariat

in Prag V.

mit dem Ersuchen um Eintragung in das Sterberegister.

Der Häftling Jude L ö w i g Heinrich ,
geboren am 10.9.74 in Komotau
Beruf: Pensionist
Wohnhaft in Prag V. Waldhauserstr.4
ist am 31. August 1944 um 19,00 Uhr im Pol. Gef.
Theresienstadt an Herzschlag verstorben.


SS-Hauptsturmführer.

IRMA 1.VIII 1896-13.VII 1942 * **JOSEFA** 19.VIII 1895-21.X 1941 * **KAROLÍNA** 25.II 1868
NA 27.II 1865-19.X 1942 * **ZDENKA** 20.XII 1898 **VALERIE** 12.IV 1900-26.X 1942 *
KLÁRA 23.VI 1901-6.X 1944 * **LÖWIG** **JINDŘICH** 10.IX 1874-31.VIII 1944 *
BEDŘICH 25.VII 1913-? * **HERBERT** 29.X 1912-23.X 1944 * **LUDVÍK** 27.X 1917-16.
18.XII 1943 * **VILÉM** 30.II 1908 **EDITA** 13.VIII 1912 **EVA** 3.II 1938-16.X 1941 * **VALTR**
4-14.VII 1943 **REGINA** 22.IX 1887-26.X 1941 * **ANTONÍN** **JOSEF** 20.VIII 1937-?
2 * **ARTUR** 11.II 1893 **PAVLA** 8.XI 1898-6.X 1944 **OTA** 1.VII 1925-28.IX 1944 * **EMIL**
RUTH 11.IV 1923-16.X 1941 * **FELIX** 26.VII 1900 **ELA** 16.II 1908-15.I 1942 *
3 **OSKAR** 4.IX 1926-15.II 1942 * **JINDŘICH** 7.VII 1896 **ANNA** 13.III 1894-29.I 1943
1944 **ARNOŠTKA** 18.VII 1908-1.X 1944 * **JIRÍ** 26.II 1922-28.IX 1944 * **LEO** 21.V
15.VIII 1894-9.XII 1941 * **VALTR** 24.XII 1913-4.XI 1943 * **ALŽBĚTA** 20.III 1897-19.
6.II 1943 * **GISELA** 24.VI 1903-8.IX 1942 * **JULIÁNA** 16.VIII 1893-24.XI 1943 *
29.VIII 1888 **MARKĚTA** 30.VI 1918-6.IX 1943 * **MARTA** 29.XI 1890 **LEOPOLDA**
IV 27.IV 1869 **VILEMÍNA** 1.XI 1863-15.X 1942 * **MARIE** 9.XII 1881-15.X 1942 *
IA 16.III 1880-22.X 1942 * **LEO** 19.VIII 1877 **HEDVIKA** 27.V 1881 **HANUŠ** 11.III
VI 1893-19.XII 1941 * **OTA** 25.IV 1889-19.VIII 1943 * **OTA** 25.VII 1891-17.III 1942
20.VIII 1942 * **LÖWNER** **ARNOŠT** 25.IV 1883 **LUIŠA** 21.VIII 1895-8.X 1942
***OTA** 30.VII 1887 **ERVÍN** 1.IX 1892-22.IX 1942 * **OTA** 18.II 1891 **MARIE** 27.XI
87-4.VIII 1942 * **MAX** 8.III 1869 **OLGA** 4.II 1874-15.X 1942 * **LOWOSIT** 2
138-23.X 1944 * **GUSTAV** 15.IX 1860-7.VIII 1942 * **HUBERT** 7.IV 1924-18.XII 1944
-9.V 1942 * **ADOLF** 12.V 1897 **BEDŘIŠKA** 21.VI 1911 **LEO** 12.XI 1933-9.V 1942
-28.IV 1942 * **ALFRÉD** 3.XII 1873-8.IV 1942 **JIRÍ** 9.X 1930-3.XI 1941 * **ALFRÉ**
ITA 4.IV 1936-9.V 1942 * **ARMAND** 5.XI 1917-9.II 1942 * **ARMIN** 30.XI 190
1895 **LILY** 17.II 1902-3.XI 1941 * **ARNOŠT** 13.X 1879-29.III 1943 **EMAZ** 2
1895 **LILY** 17.II 1902-3.XI 1941 * **ARNOŠT** 13.X 1879-29.III 1943 **ADAM**

Ahnen-Nr. 2,3.

~~Ur-Groß-Eltern~~

Abschrift.

Trauschein



Zahl 603

Auszug aus der Trauungsmatrik
des unterzeichneten

röm.-katholischen Seelsorgeamtes Band VI Blatt 92

Gültig nur
zum Nachweis der arischen Abstammung
Amtsgebrauch

Getraut am 27. Juni 1865 in der Kirche in Scheles.

Erätigem	Familien- Zuname	Chwoika	Taufname	Wenzel
	Beruf	Wirtschaftspächter in Scheles wohnhaft in Powiesen Nr. 30		
	Geboren am (Lebensalter)	30 Jahre alt	in Přeň	Röm.-katholisch, ledig verwitwet
	Ehel. legit. des Vaters	Sohn +Chwoika Johann	von Beruf	Wirtschaftspächters wohnhaft in Powiesen Nr. 30.
	und der Mutter	+ Maria Anna geborene Tschischka aus Přeň Nr. 1. Beide römisch-katholischer Religion		
Braut	Familien- Zuname	Lüftner	Taufname	Theresia Valentina
	Beruf	wohnhaft in Scheles Nr. 72		
	Geboren am (Lebensalter)	24 ¹ / ₄ Jahre alt	in Scheles	Röm.-katholisch, ledig verwitwet
	Ehel. legit. des Vaters	Tochter Lüftner Emanuel	von Beruf	Bäckermeister wohnhaft in Scheles Nr. 72
	und der Mutter	M. Anna geborene Prochaska aus Scheles Nr. 79. Beide römisch-katholischer Religion		

Pfarrsiegel

Pfarramt Scheles, am 31. Jänner 1939.

Gebühr RM.



Jakob Lumpe, Pfarrer, m. p.

Abschrift.

Ahnen-Nr. 2.

~~Ur-Groß-Vater~~

~~Ur-Groß-Mutter~~

Geburts- und Taufschein

Zahl 604

Auszug aus der Geburtsmatrik
des unterzeichneten
röm.-katholischen Seelsorgeamtes Band II Blatt 27

Gültig nur
zum Nachweis der arischen Abstammung
~~Amtsgebrauch~~

Familien- Zuname	Chwoyka	
Taufname	Wenzl	
Geburtstag	25. März 1834	Geburtsort Przehorsch Nr. 1
Tauftag	25.	Amtsgericht Jechnitz
Römisch-katholisch	Knabe - Mädchen	Eheliches - legitimiertes Kind der uneheliches Eltern:
Vater	Chwoyka Johann	Beruf herrschaftl. Scheuerdrescher wohnhaft in Przehorsch Nr. 1
Mutter	Maria Anna	geborene Tschischka, Häuslerstochter gebürtig aus Przehorsch Nr. 1.

Pfarrsiegel

Pfarramt Scheles, am 31. Jänner 1939.

Gebühr RM.

L. S.

Jakob Lumpe, Pfarrer m. p.



Abschrift.

Ahnen-Nr. 3.

~~Ur-Groß-Vater~~
~~Ur-Groß-Mutter~~

Geburts- und Taufschein



Zahl 605.

Auszug aus der Geburtsmatrik
des unterzeichneten
röm.-katholischen Seelsorgeamtes Band VI. Blatt 110.

Gültig nur
zum Nachweis der arischen Abstammung
Amtsgebrauch

Familien-Zuname	Lüftner	
Taufname	Theresia Valentina	
Geburtstag	10. April 1841	Geburtsort Scheles
Tauftag	10.	Amtsgericht Jechnitz
Römisch-katholisch	Knabe - Mädchen	Eheliches - legitimatedes Kind der uneheliches Eltern:
Vater	Lüftner Johann Emanuel	Beruf bürgerl. Bäckermeister wohnhaft in Scheles Nr. 77,
Mutter	Maria Anna	geborene Prochaska, Schuhmachermeister. gebürtig aus Scheles Nr. 79.

Pfarrsiegel

Pfarramt Scheles, am 31. Jänner 1939.

Gebühr RM.



Jakob Lumpe m. p., Pfarrer.

Abschrift.

Ahnen-Nr. 1.

Ur-Groß-Vater

Ur-Groß-Mutter

Geburts- und Taufschein

Zahl 1455

Auszug aus der Geburtsmatrik
des unterzeichneten
röm-katholischen Seelsorgeamtes

Band VII Blatt 39.

Gültig nur

zum Nachweis der arischen Abstammung
Amtsgebrauch



Familien-Zuname	Chwoyka	
Taufname	Katharina	
Geburtstag	7. April 1881	Geburtsort Scheles Nr. 56.
Tauftag	7.	Amtsgericht Jechnitz.
Römisch-katholisch	Knebe - Mädchen	Eheliches - legitimiertes Kind der Eltern: uneheliches
Vater	Chwoyka Wenzel	Beruf Inwohner wohnhaft in Scheles Nr. 56.
Mutter	Theresia	geborene Lüftner, des + Emanuel, Bürgers gebürtig aus Scheles Nr. 72.

Pfarrsiegel

Pfarramt Scheles, am 20. März 1939.

Jakob Lumpe m. p., Pfarrer

Gebühr RM.

L. S.



Kleiner Arier-Nachweis

„Führer's kleiner Ahnenpaß“
„Führer's kleiner Ahnenpaß“

Verglaubigter
Nachweis der Abstammung
aus deutschem oder artverwandtem Blut
bis einschließlich der 4 Großeltern
übersichtlich auf einem Blatt in Tafelform

für

Name und Vorname Löwig Katharina

geboren am 7. April 1881 in Scheles

Stand — Beruf 3. Jt. Haushalt

Wohnort Prag XIX. — Bubentsch

Wohnung Ulice národní obrany 17.



„Führer's kleiner Ahnenpaß“
Warenzeichen Nr. 496 012, DRGM. Nr. 1413615.
Amtlich geprüft und von hohen Dienststellen empfohlen.



Befehl-Nr. 2823. Arien-Führung, Größe DIN A4, mit Stoff-Heftfalz zum Einheften in die Arien RIM - 30
Befehl-Nr. 2824. Tafelformat, auf Leinwand, zusammenlegbar, in Zelluloidhülle RIM. 1.75

984

Der Landespräsident in Böhmen
-Reichsauftragsverwaltung-
Prag XVI, Matthias-Braun-Str.11.
A.Z.: I-10/d-171/44 -Jk/Ka.

Prag, den 17.7.1944.

76

An den
Deutschen Staatsminister für Böhmen und Mähren - Abt. ~~St.~~
in P r a g .

Deutsches Staatsministerium
für Böhmen und Mähren
Eingangsstelle.
21 JULI 1944
Anl. Bearb. *bdj*

Betrifft: Berichtigung von Fragebogen zur Feststellung der deutschen
Volkszugehörigkeit.
Bezug: ~~XXXX~~ Erlass vom 13.12.1943 - I 2 a 445 -

Die ~~XXX~~ vom Oberlandrat in Prag getroffene Entscheidung,
nach der ~~XXX~~ der Katharina L ö w i g geb. am 7.4.1881
in Scheles, Krs. Saaz die deutsche Staatsangehörigkeit auf Grund der Ver-
ordnung vom ~~XXXX~~ 6.6.1941 suerkannt wurde, ist widerrufen worden.
Ich bitte die Zweitschrift des Fragebogens Ihrer Kartei zu berichtigen
bzw. zu vernichten.

Im Auftrage: **Erledigt.**
Storken ✓

1596/R.V.



Königreich Böhmen.

Geburtsbuch-Bd. *X*

pag. 349.

Bezirkshauptmannschaft *Kgl. Weinberge*

Bezirksgericht *Kgl. Weinberge*

Geburtsort *Kgl. Weinberge*



Nr. Exh.

Tauf-Schein.

Tag, Monat und Jahr der	Geburt	<i>29. Oktober 1907</i> Ein Tausend-neun Hundert vier
	Taufe	<i>3. Dezember</i>
Name des Kindes	<i>Heinrich Franz Josef,</i>	
Religion	<i>röm-katholisch</i>	
Ehelich oder unehelich	<i>ehelich</i>	
Vater	<i>Löwig Heinrich, k.k. Bauadjunkt der Postdirection, geb in Komotau, N^o 285, Sohn des Josef Löwi, Geschäftsmanns in Komotau, N^o 285 und der Flora geb Rohm aus Komotau</i>	
Mutter	<i>Katharine geb Chvojka, geb in Scheles, Bez. Poldersau, Tochter des Wenzel Chvojka, Händlers in Scheles 2236 und der Theresia geb Lüftner aus Scheles</i>	
Name des taufenden Priesters	<i>Václav F. Horák, Kooperator.</i>	
Pathen	<i>Franz Beh, k.k. Postassistent, Kgl. Weinberge 1120 ell.</i>	
Hebamme	<i>Roubíček Anna, app. aus König Weinbergen 42. 614.</i>	
Gegeben vom	<i>Pfarramte in Kgl. Weinbergen</i> den <i>29. März</i> 1908	
	<i>Václav F. Horák</i> <i>app.</i>	



Druck und Verlag des

Verst. Prag-II. 570.

Československá republika.

Okresní polit. správa : Magistrát Praha XII.

Districtus polit.:

Okresní soud : Praha, Jih.

Districtus iudic.:

Místo narození : Praha XII. (Kr. Vinohrady) sp. 34

Locus natus:

Věstěb a matřicky narozených při úřadě arciděkanském

E libro baptizatorum officiali



Křestní list.

Testimonium baptismale.

Král. Vinohradech u sv. Ludmily.

Archi-Diecéze : pražská.

Archi-Dioecesis : Praha II.

Vikariát : 349

Vicariatus : fol. 349

svyz. tom. Nr. Ekh.

pag.

Den, měsíc a rok Dies, mensis, annus narození natus	kněze, jenz křtil baptizantis	Jméno Nomen		Náboženství Religio	Pohlaví Sexus mužského mascul. ženského femuln.	Lože Thorus	Otec Pater	Matka Mater	Křmoři Patini	Bába Obstrix
		pokřtěného baptizati	podříděného baptizati							
29. 3. 29. března 1904	Josef. Šenk, křt.	Jindřich	Matouš Jozef	katolického	mužského	mužské	Josef Václav, c.č. manž. a syn narozen v obřez. v obřez. v obřez. v	Valeriana M. Chombyka - ovd., manž. d. dcera Chomby, zvdovělá a rozené - ovd. z Chomby.	Antonín Pelc, proč. učitel, Kr. Vinohrady č. 112.	Anna Koubková př. K. Vinohrady
roku 1 anno	jeden tisíc millesimo									

Na důkaz toho můj vlastnoruční podpis a úřední pečeť.
In quorum fidem propria manus meae subscripito et agilli archidiecanalis impressio.

Dáno na arciděkanském úřadu u sv. Ludmily v Praze XII. (Kr. Vinohrady),

Datum in officio dne 24. I. 1939. 195



667

Československá arcidiecézní tiskárna v Praze.









K.u. K. HOF- u. ERZH. KAMMERPHOTOGRAPH
CARL G. SPRINGER





Staats-Gymnasium in Reichenberg.

Z. 12.

REIFEZEUGNIS.

Löwig Linnig,

geboren am 29. Oktober 1904 zu Kgl. Weinberg

in Böhmen, konfessionslos Religion, hat die **Gymnasialstudien**

vom Schuljahre 1915/16 angefangen am Staatsgymnasium in Reichenberg
ununterbrochen betrieben, daselbst im Schuljahre 1922/23, somit in 8 Jahren,

beendet und sich der **Reifeprüfung** im Sinne der Ministerial-Verordnung vom
29. Februar 1908, Z. 10.051 (M.-V.-Bl. Nr. 18) und des Ministerial-Erlasses vom
6. Dezember 1921, Z. 36.073 (Mitteilungen ex 1922, Nr. 6), unterzogen.

Auf Grund dieser Prüfung wurde *ex*

zum Besuche einer Universität für

reif mit Auszeichnung

erklärt.

Reichenberg am 19. Juni 1923.

Gymn. Dir. L. Puchner
Voritzender der Prüfungskommission



L. Linnig Linnig
Gymnasialdirektor

Paul Senečko
Klassenvorstand.

Zeugnis.

Löwig, Ludwig



geboren am 29. Oktober 1904 zu Reichenberg in
Katholischer Religion, Schüler der ersten Klasse, meldete sich im Anschluss
an die Reifeprüfung zur Ablegung einer Prüfung aus der böhmischen Sprache.
Bei der schriftlichen und mündlichen Prüfung, welche auf Grund des Erlasses des
ehem. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 22. Mai 1908, Z. 21.775, be-
treffend die Durchführung der Reifeprüfungsvorschriften, und im Sinne des Mini-
sterial-Schreibens vom 27. Dezember 1849, Z. 8432, am 14. Mai 1923 und
am 24. Juni 1923 abgehalten wurde, zeigte der Schüler gute
Kenntnisse in der böhmischen Sprache und bekundete eine
befriedigende Gewandtheit im schriftlichen und mündlichen Gedankenausdruck.

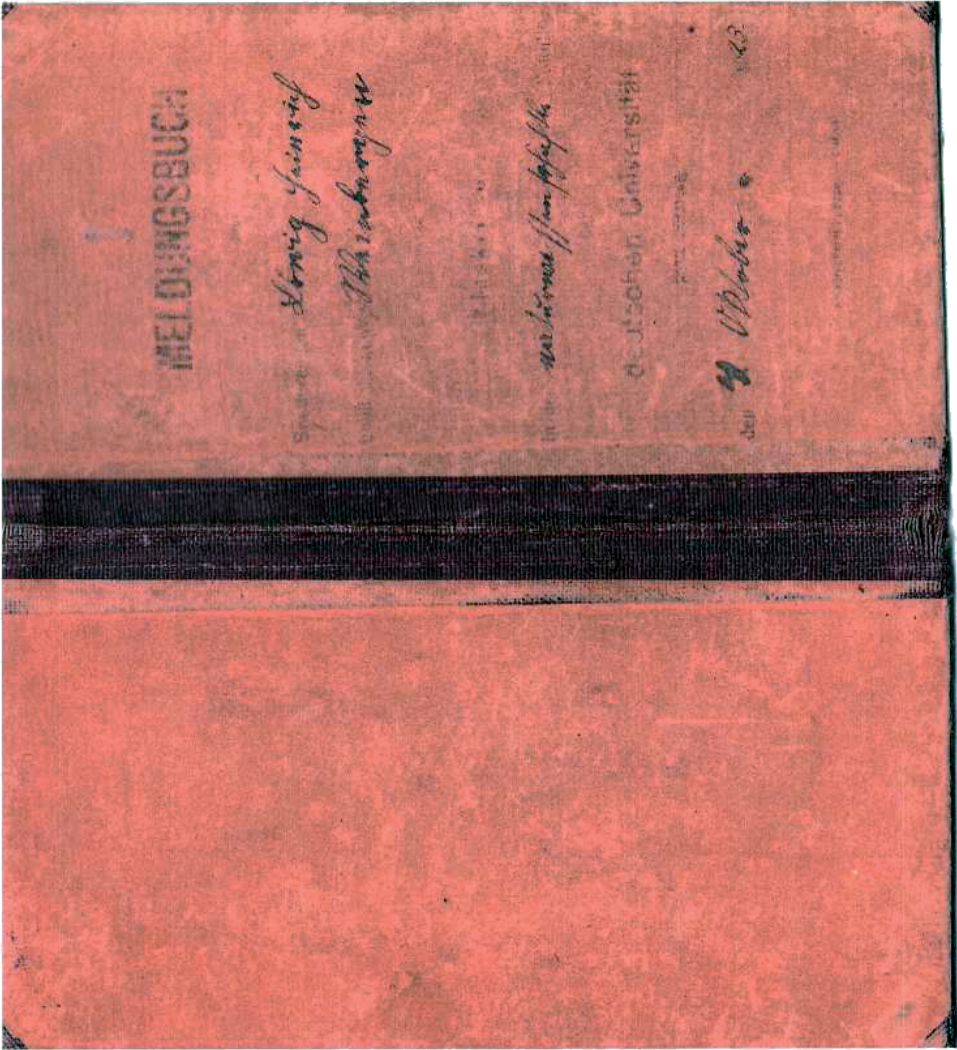
Der Gesamterfolg kann als gut bezeichnet werden.

Reichenberg, am 24. Juni 1923.

L. H. ...
Direktor.

Augustin ...
Professor.





Aufnahmscheine und händigt selbst mit dem von ihm unterschriebenen Meldungsbuche dem Studierenden aus. Von der Entrichtung der Immatrulationsstaxe sind befreit a) alle jene, welche von einer Fakultät an eine andere übertreten, b) die Studierenden der Theologie, u. zw. 1. von Säkularklerus die dürftigen Diözesanseminaristen und Externisten, welche die Aufnahme in den Diözesanklerus erlangt oder zugesichert haben, 2. vom Regularklerus alle diejenigen, welche einem Orden angehören, der aus einem öffentlichen Fonde eine Dotation bezieht.

Im Laufe des Semesters wird sodann der förmliche Immatrulationsakt durch den Rektor vorgenommen. Jeder zu Immatrullerende ist verpflichtet, zu demselben zu erscheinen, und erhält hiebei den Matrikelscheit und ein Exemplar der akademischen Ordensetze gegen Rückstellung des provisorischen Aufnahme-scheines.

Das Kollegengeld ist bei der Inskription für jedes Semester voraus zu entrichten. Die hierauf und auf die Befreiungen sich beziehenden Anordnungen werden am schwarzen Breite kundgemacht. (M.-V. vom 13. September 1870, R.-G.-Bl. Nr. 118).

Meldet sich ein Studierender am Schlusse des Semesters nicht um die Besuchsbestätigung, so ist er so anzusehen, als hätte er die Universität im Laufe des Semesters verlassen, und dieses wird ihm in sein Fakultätsstudium nicht eingerechnet.

Die Studierenden haben von den Anschlägen auf dem schwarzen Breite Kenntnis zu nehmen, und alles, was von Seite der akademischen Behörden oder der Fakultät auf denselben angeschlagen worden ist, als gehörig kundgemacht und diejenigen, die es angeht, als verpflichtend anzusehen.

Die Studierenden sind verpflichtet, jede Wohnungsveränderung binnen 3 Tagen in der Universitätsquästor zu melden.

Der akademische Wohnungsausschuß der deutschen Karl-Ferdinands-Universität hat zum Zwecke, den deutschen Hochschülern Prags Wohnungen nachzuweisen, die wegen ihrer gesündlichen und wirtschaftlichen Eignung empfohlen werden können. Auskünfte hierüber erteilt die Auskunftsstelle Universitätsquästor (Obstmarkt 7) von 8—1 Uhr.

Legitimation

MELDUNGSBUCH

des

Studierenden *Storiz Jiravif*

gebürtig aus *Ag. Weinberg*

Inskribiert

in der *mathematisch-naturwissenschaftlichen* Fakultät
der

deutschen Universität

zu Prag

den *4. Oktober* 19*12*

Staatsdruckerei in Prag—101031

1. Semester. Vom 1. Oktober 1933

bis 15. Februar 1934.

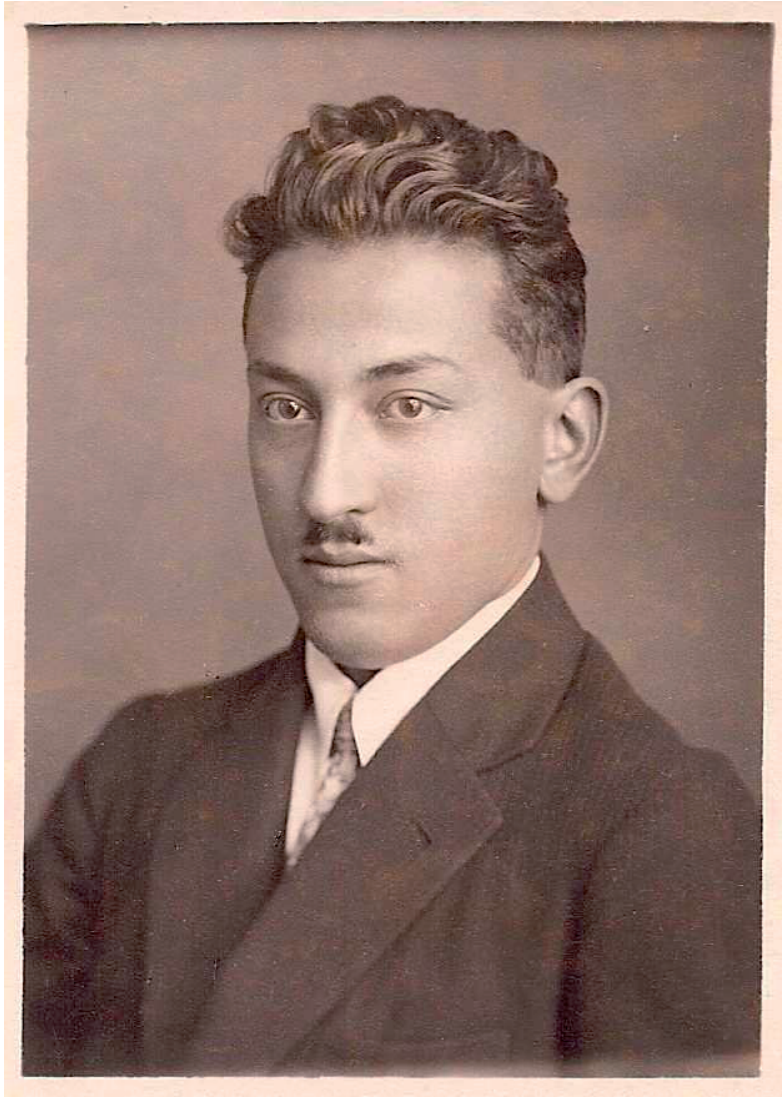
Bezeichnung der Vorlesung und Name des Dozenten	Stunden zahl	Bestätigung der Ordnung betreffend das Kollegengeld	Eigenhändige Bestätigung des Dozenten		Anmerkung
			über die persönl. Stellung	über den Vorlesungsbesuch	
Mathematik Prof. Dr. G. G. G.	2			G. G. G.	
Physik Prof. Dr. G. G. G.	4			G. G. G.	
Chemie Prof. Dr. G. G. G.	1			G. G. G.	
Biologie Prof. Dr. G. G. G.	4			G. G. G.	
Geometrie Prof. Dr. G. G. G.					
Physik Prof. Dr. G. G. G.	5			G. G. G.	
Mathematik Prof. Dr. G. G. G.					
Physik Prof. Dr. G. G. G.					
Mathematik Prof. Dr. G. G. G.					



GESEHEN!

DER DEKAN:

[Handwritten signature]



XXVIII

ihändige erschrift idierenden	Kollegen- schein Kc	h
-------------------------------------	---------------------------	---

NATIONALE.



Fakultät
3. Semester

Vor- und Zuname: *Heinrich Löwig*

Geburtsort, Bezirk, Land, Geburtsdaten, Religion: *Kgl. Wänborg, Böhmen, 29 Oktober 1904, Konfessionslos*

Heimatsanzfängig: nach (Gemeinde, Bezirk, Land): *Sardubitz, Böhmen*

Muttersprache: *deutsch*

Wohnung (Prager Stadtviertel, Gasse, Hausnummer): *Drag II, ~~St. Annen 38~~ Okešova, Husova 401.*

Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des Vaters und event. des Vormundes: *Ing. Heinrich Löwig, Oberkassier, Reichenberg, ~~Robert-Baum 16, 11~~*

Berechnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: *deutsche Universität in Prag*

Angabe, ob der Studierende dem Verbände der bewaffneten Macht angehört oder nicht: Angabe des Truppenkörpers, der Charge

Dienelt ein (Stipendium, Stiftung) im Betrage von Kc h
mit Dekret vom 19 Z.

Bestätigung der Grundlage mit Angabe des Datums und der Zahl der Urkunde, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: *Meldungsdruck*

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt:

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten (ohne Titel)	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden	Kollegen- geld Kc	h
<i>Funktion von komplexen Variablen</i>	<i>5</i>	<i>Rich</i>	<i>Heinrich Löwig</i>		
<i>Mathematische Linearalgebren 6)</i>	<i>1</i>	<i>Rich Bernald</i>	✓		
<i>Ergänzungen zur Vorlesung über Differential- und Integralrechnung</i>	<i>3</i>	<i>Bernald</i>	✓		
<i>Elemente der Zahlentheorie</i>	<i>2</i>	<i>Bernald</i>	✓		
<i>Grundlagen der Astronomie</i>	<i>3</i>	<i>Drey</i>	✓		
<i>Physikalisches Praktikum</i>	<i>6</i>	<i>Rausch- Traubenberg</i>	✓		
<i>Einführung in die Relativitätstheorie</i>	<i>3</i>	<i>Frank</i>		<i>9</i>	<i>10</i>
<i>Handnutprobleme in der mathematischen Physik</i>	<i>2</i>	<i>Frank</i>		<i>10</i>	<i>—</i>
<i>Einführung in die theoretische Physik III</i>	<i>4</i>	<i>Fürth</i>		<i>1</i>	<i>10</i>
<i>Experimentalkemie I</i>	<i>5</i>	<i>Meyer</i>	✓	<i>Samme</i>	
<i>Chemische Übungen</i>	<i>8</i>	<i>Hagen</i>			
<i>Psychologie des Kindesalters</i>	<i>3</i>	<i>Loosmüller</i>	✓		

Stammarchiv d. Prag. 100-1004

REPUBLIKA ČESKOSLOVENSKÁ.

Čís. 85692.



OSVĚDČENÍ

o státním občanství republiky Československé.

Okresní (Zemská) správa politická v
Zupní úřad

Ladubicích

osvědčuje podle získaných úředních zpráv, že

jmeno a příjmení Ker. Nat. C. Furděch Löwicz

zaměstnáním (povoláním) posluchač přírodovědecké fakulty v Praze

narozený (den, měsíc, rok, místo a pol. okres narození) dne 29. října

1904 v Praze - Král. Vinohradech

z domovské obce Ladubic, pol. okres Stř.

bytem v obci Praze - Strašimsk, pol. okres Stř.

jest podle (zákonný důvod státního občanství) § 1. odst. zákona ze dne

9. dubna 1920, č. 236 Sb. z. a n.

státním občanem republiky Československé.

Ve státním občanství sleduje(i) ho manželka

narozená dne roku v pol. okres

a nezletilé dítky

Toto osvědčení pozbývá platnosti 10 let ode dne jeho vystavení.

Okresní správa politická v Pardubicích.

Dáno dne 28. listopadu 1927

Přednostní podpis a pečeť politické:

Nový Janoušek



Nr. 3621926/



z. d. L. ...
Prag

Curriculum vitae.

Herr Juraj Löwy geboren am 29. Oktober 1897
zu Regl. Hainburgen in Böhmen, seiner Konfession
erhielt den Mittelschulunterricht am Realgymnasium
in Pilsen

wo selbst er die Reifeprüfung am 19. Juni 1923 mit Widrigkeit ablegte
Vom Jahre 1923 an widmete er sich insbesondere dem Studium
der Mathematik und der Physik als ordentlicher Hörer
der natürwissensch. Fakultät an der Prager Universität in
Prag durch 7 Semester.

9

hörte zudem Vorlesungen über Philosophie, Pädagogik, Logik, Mathematik und experimentelle Physik

Er beteiligte sich an den Übungen und Arbeiten des mathematischen Seminars
durch 7 Semester, des Tutoriums für experimentelle Physik durch 5 Semester.

Er arbeitete an _____ Instituten durch _____, an

An den praktischen Übungen im physikalischen Institute beteiligte
er sich durch 3 Semester, im chemischen Institute durch 1 Semester.

Der philos. pädagog. Vorprüfung unterzog er sich mit sehr gutem Erfolge
und beteiligte sich an den Übungen des pädagogischen Seminars durch 2 Semester
mit _____ Erfolge.

Aus Schulhygiene legte er eine Kolloquium mit erfüllenden Erfolge ab.

Datum: Prag, 22. März 1927

Unterschrift: Juraj Löwy

Adresse: Prag XII - Starovice
Masarykova 32.

NB. Das nicht Passende ist zu streichen.

Deutsche Prüfungs-Kommission
für das Lehramt an Mittelschulen in Prag.

Gutachten

über die
a) Haus-Arbeit. — b) Klausur-Arbeit. — c) Mündliche Prüfung.
des

Lehramtskandidaten Löwig Julius

aus Mathematik | Hauptsach 3
Nebensach

a) Haus-Arbeit.

Gesamturteil: Sehr gut.

Gutachten: Die vorgelegte Hausarbeit ist die Doktorarbeit des Kandidaten, wurde als solche an der deutschen Universität in Prag approbiert, und stellt eine Leistung dar, welche weit über die an eine Hausarbeit zu stellenden Anforderungen hinaus geht.

Prag, am 16. März 1928

Pirk

Namen, Vaterland, Geburtsort, Alter des Kandidaten, dessen Studien		Wissenschaftliche Abhandlung, von wem begutachtet	2stündiges Hauptkolloquium aus <i>Mathematik.</i>		
			abgelegt am 1. Februar 1828	wiederholt am	wiederholt am
Zahl:	218.	Über periodische Differentialgleichungen mit anw.	Bestimmung der Zeitdauer von Ostersonntag bis zum 1. März in Bernwald		
Namen	Günther Löwig	von Bernwald am 1. März 1828	Bekannt		
geboren am	24. Oktober 1808	von Bernwald am 1. März 1828	Frank		
zu	Salz. Weinberge.	von Bernwald am 1. März 1828	Bernwald.		
Matr. No. 1320	1320	ausgewählt von: Prof. Dr. Bernwald			
Universitätsstudien	an der Universität zu Bonn, an der naturwiss. Fakultät am 15. III 1827				
Magisterexamen	am 23. November 1827.				

Istündiges Nebenrigorosum aus			Anmerkung	Datum der Promotion, Namen der Funktionäre
abgelegt am	wiederholt am	wiederholt am		
<i>Astronomie.</i>				
<i>5. II. 28.</i>				
<i>Beurteilung "ausgezeichnet" mit Klappen - inbest. Wert - 20 Punkte Dekan</i>				<i>9. II. 28 Rektor: Covi Dekan: Herpat Promotor: Durvald</i>
<i>Prof. H. Weitzel</i>				

Dekanat
der naturwissenschaftlichen Fakultät
der deutschen Universität in Prag.



Rigrosenzeugnis.

Der unterzeichnete Dekan der naturwissenschaftlichen Fakultät der deutschen Universität in Prag bestätigt, dass Herr Heinrich L ö w i g am 1. Feber 1928 das 2stündige Hauptrigorosum aus Mathematik mit dem Calcül "Ausgezeichnet" und am 5. Juni 1928 das 1stündige Nebenrigorosum aus Astronomie mit dem Calcül "Ausgezeichnet" abgelegt hat.

Prag, am 11. Juni 1928.

Der Dekan:





BRAT IN BRÖNN

Copia.

Q. B. F. F. Q. S.

RECTOR ET ALMA ATQUE ANTIQUISSIMA LITTERARUM
UNIVERSITAS PRAGENSIS GERMANICA
LECTURIS SALUTEM!

Kolek
8.-K

NOS

CAROLUS CORI

PHILOSOPHIAE AC MEDICINAE DOCTOR ZOOLOGIAE PROFESSOR PUBLICUS ORDINARIUS
UNIVERSITATIS GERMANICAE PRAGENSIS H. T.
PRO RECTORE MAGNIFICO

ALFREDUS KIRPAL

PHILOSOPHIAE DOCTOR CHEMIAE PROFESSOR PUBLICUS ORDINARIUS
ORDINIS PHYSICORUM H. T. DECANUS
ET

LUDOVICUS BERWALD

PHILOSOPHIAE DOCTOR MATHEMATICAE PROFESSOR PUBLICUS ORDINARIUS
PROMOTOR RITE CONSTITUTUS
IN VIRUM CLARISSIMUM

HENRICUM LÖWIG

E KGL. WEINBERGE ORIUNDUM

POSTQUAM ET DISSERTATIONE DE ÜBER PERIODISCHE DIFFERENZGLEICHUNGEN
CONSCRIPTA ET EXAMINIBUS LEGITIMIS LAUDABILEM IN MATHEMATICA DOCTRINAM
PROBAVIT

DOCTORIS RERUM NATURALIUM

NOMEN ET HONORES JURA ET PRIVILEGIA CONTULIMUS IN EIUSQUE REI FIDEM HASCE
LITTERAS UNIVERSITATIS SIGILLO SANCIENDAS CURAVIMUS.

Datum Pragae die IX. Junii anni MCMXXVIII.

Dr. Carolus Cori m. p.	Dr. Alfred Kirpal m. p.	Dr. Ludovicus Berwald m. p.
zoologiae professor publ. ord.	prof. chem. publ. ord.	mathematicae professor publicus ordinarius
H. T. PRO RECTORE.	H. T. DECANUS.	PROMOTOR.

L. S.



XXXVII







Československá republika.
Městská rada v Liberci.

Deutsches Reich.
Stadtrat Reichenberg.

Dne 17. dubna-April 1936.
Am

Země: Čechy.
Kraj: Děchmen.
číslo: 177/36-1

Politický okres:
Město Liberec.

Politischer Bezirk:
Stadt Reichenberg.

List domovský / Heimatschein

kterýmžto městská obec - mit welchem von der Stadtgemeinde

Liberec - Reichenberg

stvrzuje, že - bekräftigt wird, daß



Dr. rer. nat. Heinrich L ö w i g

zaměstnání: profesor - Professor
Dělní činnost:
stáří, narozen(a) dne 29. října - Oktober 1904
Alter, geboren am
stav: svobodný - ledig
Stand:

má v Liberci právo domovské a sice
in Reichenberg das Heimatsrecht besitzt und zwar

od 1. září-September 1935
seit

na základě dosažení veřejného úřadu,
auf Grund der Erlangung eines öffentlichen Amtes.



Vlastnoruční podpis strany:
Eigenhändige Unterschrift der Partei:

Dr. Heinrich Löwig

Za městskou obec:
für die Stadtgemeinde:

Starosta:
Der Bürgermeister:

Městský rada:
Stadtrat:

Městský rada:
Stadtrat:

[Signature]

RNDr Jindřich Löwig,
státní profesor v. v.,
Praha XVIII. - Břevnov čp. 1479.

Löwig Jindřich

V Praze dne 1. srpna 1944.

Velectěný pane profesore!

Děkuji Vám dodatečně za zvláštní otisk Vaší práce "Der Schreiersche Satz und das Zassenhaussche Verfahren in Verbänden", jenž jste mi předal, když jsem Vás navštívil dne 22. května 1943. Řekl jsem Vám tehdy, že jsem byl úřadem práce zavázán k nastoupení místa jako kovoobrábníka. Nyní jsem v tom zaměstnání již přes rok a měl jsem málo volného času. Teprve v těchto dnech prožívám svou první dovolenou. Tím jsem konečně přišel i k tomu, abych studoval Vaši práci, a mohu říci, že jsem všem větám a důkazům úplně rozuměl. Když jsem svého času studoval Creovu práci "On the theorem of Jordan-Hölder" (Transactions of the American Mathematical Society, vol. 41, No. 2, pp. 266-275, 1937), nečetl jsem ji s takovou pozorností, jakou nyní čítám, a proto jsem Vám nyní s větší částí navazujete, nebylo mi všechno tak jasné. Vaše práce je jistě velmi důležitá pro další vývoj abstraktní algebry.

Setkal bych se rád zase jednou s Vámi, pane profesore. Přišlo by to Vám vhod, kdybyste Vás navštívil v pátek, dne 4. srpna 1944 kolem 20. hodiny večerní ve Vašem bytě? Kdybyste neodpověděl na tento dopis, předpokládal bych, že s uvedenou dobou souhlasíte. Jinak mohu tento týden ještě volně disponovat se svým časem. Od 7. srpna budu pak volný od pondělka až do pátku od 18. hodiny, v sobotu a v neděli pravděpodobně celý den.

S veškerou úctou

Vám oddaný

Jindřich Löwig

Pa. prof. dr. Vladimír Kořínek,
Praha XII.,
Slovenská 13.

*3. 8. 44. odpovídal jsem profesoru
na to, že mi státní úřad práce*

Dr Jindřich Löwig,
Praha-Břevnov č. p. 1479.

Loewig Jindřich.

V Praze dne 18. září 1947.

Vážený pane profesore!

Děkuji Vám za Váš dopis ze dne 11. září. Včera jsem byl znovu na Ministerstvu zahraničních věcí a zjistil jsem, že Vaše informace o Dru Jiřím Benešovi jest správná. Po rozhovoru s jeho nástupcem jsem se rozhodl, že se obrátím písemně na sovětské vyslanectví bez doporučení našeho ministerstva zahraničních věcí. O tomto kroku pak zpravím greifswaldskou universitu.

Zůstanu

se srdečným pozdravem

Váš

Jindřich Löwig.

Pan Dr Vladimír Kořínek,
profesor university Karlovy,
Slovenská 13,
Praha XII.

Dr Jindřich Löwig,
9, Kingsley Close,
London, N. 2.

V Londýně dne 26. října 1947.

Vážený pane profesore!

Jak poznáte z tohoto dopisu, zdržuji se t. č. v Londýně. Jsem zde od 21. září 1947 na návštěvě u své sestry. Ve dnech 22., 23. a 24. října jsem přednášel na universitě v Cambridge o teorii svazů. Nyní se budu muset rozhodnout, mám-li se vrátit do Československa nebo mám-li raději prodloužit svůj pobyt v Anglii co nejvíce. Z toho důvodu byl bych Vám velice vděčen, kdybyste mi mohl sdělit, zda Přírodovědecká fakulta University Karlovy již vypracovala dobrozdání v mé věci, o které byla požádána rektorátem Palackého university v Olomouci.

Děkuji Vám napřed za Vaši laskavou odpověď a zůstanu
v dokonalé úctě
Váš

Jindřich Löwig

Pan prof. Dr Vladimír Korínek,
Slovenská 13,
Praha XII.,
Československo.



In the State of
Tasmania.



No 4585

CERTIFICATE OF MARRIAGE.

DISTRICT, Hobart Register No. 846

At (1) Registrar-General's Office, Hobart

on (2) 19th September 1949 marriage was celebrated according to

(3) Act 6, Sec VI, No 83 between—

Name (in full) Henry Francis Joseph Lewis

Residence (Present— 444 Bleggett St. Hobart)

(Usual— the same)

Age 44 Profession or Occupation Lecturer at University

Condition (Bachelor, Widower, or Divorcee) Bachelor

If Widower or Divorcee } Former Wife deceased divorced in the year 19.....

Children living dead.....

Birth-place Prague, Czechoslovakia

Father's Name (in full) Henry Lewis

Occupation Chief Steward (deceased)

Mother's Name (in full) Catherine Lewis

Mother's Maiden Surname Chvojzka

Name (in full) Liliane Barbara Otto

Residence (Present— 256 Bleggett St. Hobart)

(Usual— 39 Luchka Smichovska XVI Czechoslovakia)

Age 24 Profession or Occupation Home Duties

Condition (Spinster, Widow, or Divorcee) Spinster

If Widow or Divorcee } Former Husband deceased divorced in the year 19.....

Children living dead.....

Birth-place Prague, Czechoslovakia

Father's Name (in full) Francis Otto

Occupation Landlord

Mother's Name (in full) Sophia Otto

Mother's Maiden Surname Myslivec

This marriage was celebrated between us Henry F. J. Lewis Bridegroom.

Liliane B. Otto Bride.

In the presence of us as witnesses—

M. T. Brogdenhart Address 29 Manning Ave. Hobart.

J. B. Polya Address 24 Apsley Hobart

The above Marriage, of which Notice was given on 15th August 1949, was duly celebrated by me at the time and place abovenamed, and in the presence of the Witnesses whose Signatures are above written.

Witness my hand this 19th day of September, 1949

(Signature) [Signature] Officiating Minister, Registrar-General.





